

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 21. Neuenbürg, Samstag den 12. März 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung. — Kommt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Auswanderung.

Gottlob Rothfuß, Tagelöhner von der Bleiche, Schultheißerei Herrenalb beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten, daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert werden, solche binnen 15 Tagen hierorts geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf des Termins der Auswanderung stattgegeben werden wird.

Den 9. März 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die schon seit längerer Zeit in Nordamerika sich aufhaltende Rosine, geb. Kösterle von Grunbach, nuumehrige Ehefrau des Martin Siefahrt in Pittsburg in Nordamerika hat unter gleichzeitigem Verzicht auf das Württembergische Staatsbürgerrecht um Ausfolge ihres in Grunbach stehenden Vermögens nachgesucht.

Etwaige Ansprüche an dasselbe wären binnen 30 Tagen bei der Ortsbehörde in Grunbach geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Vermögensausfolge stattgegeben werden wird.

Den 9. März 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Die auf Grund Erlasses des R. Medicinalkollegiums vom 25. April v. J. im Januar d. J. hieher eingesendeten Impfbücher sind heute wieder in die einzelnen Gemeinden zurückgegeben worden.

Den 10. März 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

In der Klage des Schultheißen Knöllner von Neusag gegen Holzbauer Matthäus Wacker und dessen Ehefrau wegen Verläumdung wird hiemit veröffentlicht, daß ersterer, nachdem die Wacker'schen Eheleute ihr Unrecht eingesehen und ihm deshalb vor Gericht förmlich Abbitte geleistet haben, die Straflage zurückgenommen hat.

Den 9. März 1864.

R. Oberamts-Gericht
Schott, G. Aktuar.

Revier Liebenzell.

Nadelholzstangen-Verkauf.

Den 16. März, Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Liebenzell

Hopfenstangen 16—40' lang, bis 4" stark:
Vom Staatswald Maile 1975 Stück

" " Sommerhalbe 1545 "

" " Bor. Kollbach 1595 "

Gerüststangen 31—50' lang, 4—7" stark
Vom Staatswald Maile 200 Stück

" " Nord. Kollbach 142 "

Neuenbürg, den 7. März 1864.

R. Forstamt
Lang.

Forstamt Altensteig.

Holz-Verkauf.

1. Revier Hoffstett:

Montag den 21. d. Mts. Morgens 10 Uhr in Enzklösterle aus den Staatswald-Schlägen Kohlberg, Burghardt, oberer Schindelhardt und vorderer Sommerg:

910 Stücke forchen und tannen Langholz,

30 " dto. Klotzholz,

110 " dto. Langholz, Scheidholz,

15 " dto. Klotzholz,

ferner aus dem Eitele und den genannten Waldungen:

9 buchene Schlittenläufer,

215 buchene Stangen,

84 Klasten buchene Reisprügel,

29 " tannene dto. und

6 " Tannen-Ausgeschußholz;

2) Revier Enzklosterle:
Scheidholz aus der Waane, Schöngarn und
Dietersberg:

- 80 Stücke Tannen-Langholz,
- 8 " Tannen-Klozholz,
- 1 Eiche und 8 Buchen.

Altensteig, 10. März 1864.

R. Forstamt.
Holland.

Revier Calmbach.

Am Montag, den 14. März, Nachmittags
2 Uhr wird im Staatswald Plattenkopf eine
Partie buchenes Abfall-Reis, geschätzt zu 1500
Wollen, im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft
beim Sigant.

Calmbach, den 8. März 1864.

R. Revierförsterei
Günzler.

Calmbach.

Gläubiger-Aufruf.

Die Erben der im vorigen Monate ge-
storbenen Christof Fr. Frank, Müllers Wittwe,
Christiane Friederike, geb. Jauch, haben die
Erbchaft nur unter der Rechtswohlthat des In-
ventars angetreten.

An die Gläubiger der Wittve Frank er-
geht nun die Aufforderung, ihre Forderungen
unter Vorlegung der Beweisdokumente innerhalb
21 Tagen

bei der Theilungsbehörde Calmbach anzumelden,
da im Nichtanmeldungsfall auf ihre Befriedigung
oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rück-
sicht genommen werden würde, und ihnen nur
das mit dem Ablauf von 3 Jahren vom Antritt
der Erbschaft an sich verjährende Absonderungs-
recht vorbehalten bliebe.

Den 8. März 1864.

Namens der Theilungsbehörde:
R. Amts-Notariat
Wildbad
Eisenmann.

Wildbad.

Langholz-Verkauf.

Am Montag, den 14. März, Vormittags
10 Uhr werden aus den Gemeindefeldungen
Sommerberg I. 198 forchen-Stämme mit 6783 E.

- " V. 741 " mit 19457 E.
- Leony.-Wd. II. 445 " " 9986 E.
- " I. 400 Forchen " " 15650 E.

anf dem hiesigen Rathhause in öffentlichem Auf-
streich verkauft. Der Kaufschilling ist hälftig
baar und hälftig am 15. Juni d. J. zahlbar.

Am 7. März 1864.

Stadtschultheißenamt
Mittler.

Gräfenhausen.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 14. März d. J. Morgens
9 Uhr anfangend, verkauft die Gemeinde in
ihrem Gemeindefeld, an der Herrenalb-Pforz-
heimerstraße liegend, folgende Holzsortimente.

— 88 Stück forchene und tannene Stämme, von
10—60' lang, welche sich zu Säg- und
Pauholz eignen,

40 Stück Gerüststangen,

720 Stück tannene Hopfenstangen von 15—30'
lang,

1025 Stück Rebpfähle und Baumstükel,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft auf der Herrenalbstraße
bei der hiesigen Ziegelhütte.

Den 7. März 1864.

Schultheiß Glauner.

Wirkenfeld.

Die Gemeinde verankordert am nächsten
Montag, den 14. März, Morgens 10 Uhr auf
dem Rathhause die Lieferung von

- circa 295 Sicherheitssteinen und
- circa 115 Nummersteinen

auf die neue Thalstraße gegen Pforzheim.

Hiezu werden tüchtige Maurermeister mit
dem Bemerken eingeladen, daß das Steinma-
terial ganz in der Nähe aus den hiesigen Wal-
dungen bezogen werden kann.

Den 11. März 1864.

Schultheißenamt.
Wesinger.

Waldrennaq.

Die Gemeinde sucht einen Viehhirten,
dessen Eintritt bis Georgii d. J. erfolgen sollte.
Lufttragende wollen sich in Bälde melden.

Den 6. März 1864.

Schultheiß Klotz.

Weilbre-Stadt.

Eichenrinde-Verkauf.

Am Donnerstag den 17. d. Mts., Mor-
gens 9 Uhr kommen auf hiesigem Rathhaus
aus dem Distrikt Streckenthal und theilweise
Hönig

- circa 300 Büscheln Glanz- und
- 30—40 Klafter Grobrinde

zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen
sind.

Den 8. März 1864.

Gemeinderath.

Wurzbaq.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. d. Mts., Morgens
10 Uhr verkauft die Gemeinde auf dem Rath-
haus dahier

1. Aus dem Distrikt Brandmisch
245 Stämme Floß- und Klozholz,
46 Klafter Scheiter und
28½ Klafter Prügel.

2. Distrikt Brudmisch und Hirtenäckern
Scheidholz.

ungefähr 14—18 Klafter Scheiter und
Prügel, worunter etwas eichenes Ab-
holz und

- 3 Stämme Langholz.

Hiezu werden Kaufliebhaber eingeladen.

Wurzbaq, den 9. März 1864.

Gemeinderath.



Friedrichheim, Oberamts Leonberg.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. d. Mts. wird im hiesigen Gemeindevwald Holz im Aufstreich verkauft.

Den ersten Tag kommt vor 400 Stück Forchen und Tannen zu Sägen-, Bauholz und Brunnenteicheln geeignet, von 16-80' lang und 8-18" mittl. Durchmesser.

Den 2. Tag 80 Stück Eichen von 16-40 Fuß lang und 8-17" mittl. Durchmesser zu Sägen- und Wagnerholz geeignet.

Nachmittags 400 roth- und weiß-tannen Wagner- und 2600 Hopfenstangen, 4000 Weinbergspfähle.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Vormittags 8 1/2 Uhr im Ort.

Den 5. März 1864.

Schultheißenamt
Schenkel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Schreinermeister Blaihs Wittwe ist gesonnen, ihren Küchengarten im hintern Berg zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber werden auf Samstag den 12. März d. J. Abends 5 Uhr in das Gasthaus zum Schiff eingeladen.

Den 8. März 1864.

Neuenbürg.

Einen größeren Vorrath

Dünger

verkauft, per Wagen oder im Ganzen,
C. F. Kraft.

Neuenbürg.

Wein-Verkauf.

Ein größeres Quantum reingehaltener 1862 & 1863 guter Clevner-Weine beabsichtige im Aufstreich zu verkaufen, wozu Liebhaber auf

Donnerstag den 31. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

höflich einlade. An diesem Tage werden Proben an den Fässern abgegeben.

Den 3. März 1864.

B. Bittrolff zur Krone (Post.)

Carl Kettenbach in Stuttgart

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Wübelstoffen als: Plüsch, Rips, Woll-Damast, Halbwooll-Damast, Möbel-Cattun u. s. w. und sichert neben guter Bedienung möglichst billige Preise zu.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß ich auf hiesigem Plage eine

Mehl- und Victualienhandlung gegründet habe und solche in dem früheren Carl

Kuß'schen Hause betreiben werde, mich dem geehrten Publikum hier und im ganzen Bezirk empfehlend.

Carl Müller, jr.

Honig-Bonbons

von

F. A. Finckh in Ulm

ein vielfach bewährtes Hausmittel für

Brust- & Husten-Leidende,

per Schachtel 12 kr.

allein zu haben bei

Carl Ehm ann, vormalig G. Pielenz
in Calmbach.

Für Brustleidende.

Der bereits seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brustsyrep

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45.

und à 54 kr.

in Calmbach bei

Carl Ehm ann.

W i l d b a d.

Mehrere 6-eimerige, weingrüne

Oval-Fässer

verkauft

Th. Klunzinger.

Neuenbürg.

Gutkochende

Linsen und weiße Harbtbohnen empfiehlt

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

Ein Allmandstück in den untern Junferädern wird verpachtet. Von wem, — sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Schützen-

Bersammlung

Sonntags, den 13. März

Abends halb 7 Uhr im

Hirsch.



Pforzheimer Cement

bestens empfohlen von den Gr. verehrl. technischen Behörden ist stets in frischer guter Waare vorrätzig in der Fabrik von

Emil Belser

in Pforzheim.

Neuenbürg.

Eine kleine Zahl des Schriftchens über

Schleswig-Holstein

ist noch à 4 kr. zu haben in der

Meeh'schen Buchdruckerei.

W i l d b a d.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich hier eine

Roßgerberei

errichtet habe und von heute an fortwährend ein Lager von allen Sorten Leder führe. Bei guter Waare sichere ich den Herren Abnehmern gute und reelle Bedienung zu und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Den 10. März 1864.

Georg Rath,
Roßgerber.

W i l d b a d.

Cigarren, Hamburger, Bremer und Pfälzer in preiswürd. Qualitäten
Strickgarne, ächt englische, feinste Estremadura, sowie die gewöhnlichen Sorten, hält zu geneigter Abnahme empfohlen

Fried. Keim.
in Wildbad.

W i l d b a d.

Liederkranz-Production

am Sonntag den 13. März, Abends 7 Uhr im Saale des

Hotel Belle-Vue.

Es werden hiermit die Herren Mitglieder des Vereins mit ihren Familiengliedern, sowie alle Gesangsfreunde höflichst eingeladen.

Eintritt für Nichtmitglieder 12 fr.

Das Verwaltungs-Comite.

Engelsbrand.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Jakob Schrotb.

Kronik.

Hamburg, den 9. März. Aus dem österreichischen Hauptquartier in Weile (in Züland,

nördlich von Koldina) vom Dienstag. Das österreichische Korps überschritt heute früh 6 Uhr die Koldingau, ließ fünf Viertelmeilen südlich von Weile auf dänische Kavallerie. Nach Zurückdrängung des Feindes bis Weile nahmen drei Däneninfanterie-, zwei Kavallerieregimenter, drei Batterien nördlich der Weile-Au Stellung, wurden von der Rositzbrigade und einem Theil der Gondrecourtbrigade unter Gablenz' Führung, trotz sehr starker Stellung, siegreich und entschieden gegen Horsens zurückgeworfen, Verlust des Feindes bedeutend, viele Gefangene.

Kolding, 8. März. Die preussische Gardedivision ist heute mit dem Kronprinzen von Preußen und Feldmarschall v. Wrangel an der Spitze nach Sonderboog vorgerückt, hat die Dänen nach Fredericia zurückgeworfen und 180 Gefangene gemacht. Der Verlust der Preußen besteht in 2 Todten und 20 Verwundeten.

Stuttgart, den 8. März. Bulletin. Nachdem Seine Majestät der König schon seit einigen Wochen sich leidend fühlte, haben in den letzten 8 Tagen bei anhaltendem Mangel an Appetit und durch Brustbeklemmungen gehörter Nachtruhe auch die Kräfte schnell und bedeutend abgenommen, so daß der Zustand Seiner Majestät, wenn gleich keine fieberhafte Krankheit vorhanden ist, zu ernstlichen Besorgnissen Veranlassung gibt. Ludwig. Elsaßer.

Stuttgart, den 10. März. Bulletin. Nach einem beschwerlichen Tag haben Seine Majestät der König letzte Nacht gut und ruhig geschlafen; der Athem ist erträglich; Kräftezustand unverändert. (St. Anz.)

Stuttgart, 8. März. Unsere Stände sind gestern Mittag durch königl. Rescript auf unbestimmte Zeit vertagt worden. Die Vertagung wird etwa drei Monate dauern, während welcher Zeit die Commissionen mit den Vorarbeiten zur Prüfung des Budgets und damit verwandten Gegenständen sich zu beschäftigen haben werden. Die von dem ganzen Lande sehnlich erwünschten Eisenbahnvorlagen konnten vor der Vertagung nicht mehr erfolgen, weil dormalen die Verhandlungen in Betreff einer Bahn durch das obenzollern'sche Gebiet mit einem zu diesem Behuf hier anwesenden k. preussischen Commissär noch schweben.

München, 10. März 7 Uhr Morgens. Gestern Nachmittag erkrankte der König bedenklich an einem ausgebreiteten Rothlauf an der linken Brustwand und brachte bei großer Schwäche eine schlaflose Nacht zu. Die Rothlaufgeschwulst breitet sich weiter aus, so daß Seine Majestät der König heute Morgen mit den Sterbesakramenten versehen wurde. 9 Uhr Vormittags. Große Bestürzung. Das Befinden des Königs wird immer bedenklicher, doch ist der Zustand noch nicht ganz hoffnungslos. Bis 11 Uhr Krisis zu erwarten. — Nachschrift. Nach soeben eingetroffenen Nachrichten soll der König gestorben sein.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meckl'schen Buchdruckerei in Rensenburg.